



# RETINA + - NEWS -

## Retina plus News - 10. November 2025



**Retina plus –**  
**Das neue Netzhaut Netzwerk**  
Retina plus e.V. ist ein gemeinnütziges  
Experten- und Selbsthilfennetzwerk von  
Menschen mit Sehverlust für Betroffene,  
Angehörige und Partner im  
Gesundheitswesen und darüber hinaus.

### Experten in eigener Sache

Wir vernetzen und unterstützen Menschen, die direkt oder indirekt von fortschreitenden Sehverlust betroffen oder bedroht sind. Egal ob Patienten, Angehörige oder im beruflichen, schulischen, privaten oder geschäftlichen Umfeld. Retina plus schafft Perspektiven!

## Forschung verstehen

Heute, am **10. November**, wird weltweit der von der UNESCO ausgerufenen **Welttag der Wissenschaft für Frieden und Entwicklung** begangen. Dieser Tag rückt die immense Bedeutung wissenschaftlicher Arbeit für unsere Gesellschaft und Zukunft in den Fokus. Das diesjährige Motto lautet: "**Vertrauen, Transformation und Zukunft**".

Diese drei Schlagworte treffen den Kern unserer Arbeit bei Retina plus e.V., insbesonders für unsere Podcast. Denn die Realität bei den allermeisten Netzhauterkrankungen ist heute noch hart: Sie sind nicht heilbar, führen unwiderruflich zu Sehverlust und enden oft in der Erblindung. Die sozialen Folgen für die Betroffenen und ihre Familien sind enorm.

Wissenschaft...

- schafft **Vertrauen** – in die medizinische Gemeinschaft und in die Perspektive, dass wir diese Krankheiten eines Tages besiegen können.
- ermöglicht die **Transformation** – von einer unheilbaren Diagnose hin zu ersten, bahnbrechenden Therapieansätzen wie der Gentherapie oder Stammzellforschung.
- sichert die **Zukunft** – indem sie Betroffenen Hoffnung und der Gesellschaft innovative Lösungen für ein selbstbestimmtes Leben bietet.

Wissenschaft ist der Motor unserer Hoffnung im Kampf gegen Netzhauterkrankungen. Jeder Durchbruch in der Forschung – sei es in der Grundlagenforschung zur Funktionsweise der Netzhaut, bei innovativen Gentherapien oder in der Entwicklung künstlicher Sehhilfen – bringt uns dem Ziel näher, Blindheit zu verhindern und die Lebensqualität Betroffener nachhaltig zu verbessern.

An diesem Tag möchten wir die unermüdliche Arbeit der Forscherinnen und Forscher würdigen, die oft im Stillen bahnbrechende Arbeit leisten. Wir möchten Ihnen zeigen, wie Ihre Unterstützung diese essenzielle Forschung überhaupt erst ermöglicht und wie wir gemeinsam daran arbeiten, dass wissenschaftliche Erkenntnisse reale Perspektiven für Patienten werden.

Viel Freude beim Lesen und danke, dass Sie Teil dieser wichtigen Mission sind!



## RETINA+VIEW PODCAST

Retina plus verbindet Betroffene mit Wissenschaft und Forschung, fördert den Austausch und schafft Verständnis – eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten als entscheidendes Erfolgskriterium für neue Impulse und Fortschritte.

Konkret bedeutet dies z.B. die Herausgabe des Podcast „Retina View“. Dieser erscheint immer jeden letzten Freitag im Monat und beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen in der Netzhautforschung. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben exklusive Einblicke in ihre Arbeit und zeigen auf, wie moderne Forschung Hoffnung für Betroffene schaffen kann – ohne falsche Versprechen zu wecken.

Der Podcast richtet sich an Menschen mit Netzhauterkrankungen, ihre Angehörigen sowie Fachleute im Gesundheitswesen. Komplexe wissenschaftliche Themen werden für die Zielgruppe verständlich aufbereitet.



### Frauen in der Augenheilkunde

Prof. Nicole Eter, Direktorin der Augenklinik an der Universität Münster und designierte Präsidentin der EURETINA unter anderem zur wissenschaftlichen Gleichstellung, Mentorship und Sichtbarkeit weiblicher Expertise.

[Zum Podcast](#)

### AMD verstehen: Zelldegeneration

Dr. Henning und sein Team in Essen haben die molekularen Mechanismen untersucht, die zur Degeneration der retinalen Pigmentepithelzellen (RPE) führen – eine zentrale Ursache der AMD und Grundlagenforschung.

[Jetzt anhören](#)

### Sehzellen aus dem Labor - Hoffnung für die Netzhautforschung?

Unsere Gäste Julia Pawlick und Johannes Striebel vom Team rund um Prof. Dr. Volker Busskamp an der Universitäts-Augenklinik in Bonn erklären, wie es gelingt, menschliche Sehzellen – genauer gesagt: Zapfen-Photorezeptorzellen – aus Stammzellen zu gewinnen (ReRetina).

[Zum Podcast](#)

## Neuigkeiten



European  
Reference  
Networks



Terminschlacht bis 12. November

### ERN Eye bittet um Unterstützung Fortführung der Arbeit bedroht

Aktuell plant die EU den Haushalt für 2028-2034. Leider fehlt im Entwurf eine explizite Sicherung der ERN-

Finanzierung. Ohne Ihre Hilfe könnten diese wichtigen Netzwerke in Gefahr geraten!

Zum Aufruf

## Kurz & bündig

### Verständlicheres Kartenmaterial für sehbehinderte Menschen

Für eine Bachelorarbeit werden freiwillige Teilnehmende gesucht, die Optimierungen bei digitalen Karten (ähnlich wie Google Maps) für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen ausprobieren und bewerten möchten. Da es teilweise um visuelle Anpassungen geht, ist es wichtig, dass noch etwas Sehleistung verfügbar ist. Menschen mit leichter oder mittlerer Sehschwäche sollen sich auch angesprochen fühlen. Die Interviews sollen Ende November / Anfang Dezember erfolgen.

Dauer ca. 30 Minuten, Ortswahl flexibel, gerne auch online. Antworten werden vollständig anonymisiert und ausschließlich für die wissenschaftliche Arbeit verwendet. Kontakt: Conrad Drößigk, E-Mail: [conraddröessigk@gmail.com](mailto:conraddröessigk@gmail.com), Telefon: 0152 0639 2931

### Antidepressiva in Verbindung mit reduziertem AMD-Risiko

Eine Studie fand eine signifikante Verbindung zwischen Antidepressiva und einem reduzierten Risiko, eine altersbedingte Makuladegeneration (AMD) zu entwickeln. Mögliche Mechanismen umfassen eine reduzierte Entzündung, einen verminderten oxidativen Stress und Neuroprotektion durch Hochregulierung von aus dem Gehirn stammenden neurotrophen Faktoren und Unterdrückung von entzündungsfördernden Zytokinen. Die Forschung deutet auf mögliche Schutzmechanismen hin, empfiehlt jedoch weitere Untersuchungen. [Englischsprachige Quelle](#)

### AAVantgarde Bio erhält \$141 Millionen Serie B Finanzierung für Gentherapien gegen über Stargardt-Erkrankung und Usher-Syndrom Typ 1B

AAVantgarde Bio schloss eine Series B Finanzierungsrounde über 141 Millionen US-Dollar ab, um klinische Programme gegen die Stargardt-Krankheit und das Usher-Syndrom Typ 1B zu finanzieren und damit auf ungedeckte Bedürfnisse bei Netzhauterkrankungen einzugehen. Die Finanzierung wird die Fertigstellung des klinischen Proof of Concept der AAVB-039 CELESTE-Studie und den Abschluss der STELLA-Natural-History-Studie unterstützen. [Englischsprachige Quelle](#)

### SparingVision dosiert ersten Patienten in Gentherapie-Studie SPVN20

SparingVision hat den ersten Patienten in seiner klinischen NYRVANA-Studie dosiert, die SPVN20 evaluiert, eine Gentherapie für fortgeschrittene Retinitis pigmentosa. Ziel der Studie



### Aktuelles

Bei LinkedIn posten wir regelmäßig Neuigkeiten  
Gerne anschauen und uns dort folgen.

[Anschauen](#)

### Flyer

Unseren neun Flyer gerne teilen oder gedruckte Exemplare anfordern.

[Download](#)

### Kontakt

Über einen WhatsApp Kanal sind wir auch erreichbar:  
0156 796 456 19

[Kontakt](#)

## Retina plus - Perspektiven schaffen

Uns erreichen immer wieder interessante Nachrichten, die wir hier teilen möchten. Wenn auch Sie interessante Beiträge für uns haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Über unseren separaten Newsletter "Retina plus *aktiv*" informieren wir Alle, die Retina plus dauerhaft, gelegentlich oder einmalig zu bestimmten Themen unterstützen bzw. dies noch tun möchten. Bei Interesse gerne melden,

## Retina plus - positiv sehen

Sie müssen kein Mitglied werden, aber eine Spende wäre nett.

Unterstützung für unseren gemeinnützigen Verein mit einer kleinen Spende.

Jeder Euro hilft, um Perspektiven für Menschen mit Sehverlust zu verbessern.

Spendenkonto Retina plus e.V., IBAN Nr. DE11 3705 0198 1958 2974 24, BIC COLSDE33 XXX, Sparkasse Köln/Bonn

[if !supportLineBreakNewLine]

[endif]

[\*\*Jetzt spenden\*\*](#)



Wir freuen uns, dass Sie den Newsletter abonniert haben. Gerne teilen Sie diesen doch auch in Ihrem Netzwerk.

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen bitte eine E-Mail an [info@retinaplus.de](mailto:info@retinaplus.de).

Für neue Abonnenten ist hier der Link zur [Anmeldung](#).



**Retina plus e.V.**

Kaufmannstr. 44, 53115 Bonn, [info@retinaplus.de](mailto:info@retinaplus.de), [www.retinaplus.de](http://www.retinaplus.de), [Impressum](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

[Abmelden](#)